

# Otto Ehinger

## Bürgermeister in schwerer Zeit

### Fragestellung:

Otto Ehinger wurde in der unmittelbaren Nachkriegszeit (1946 bis 1948) als Bürgermeister von Meersburg eingesetzt. Gemäss Literatur und familiärer Überlieferung hat er sich in dieser Funktion, besonders vor dem Hintergrund der französischen Besatzung, grosse Verdienste erworben.

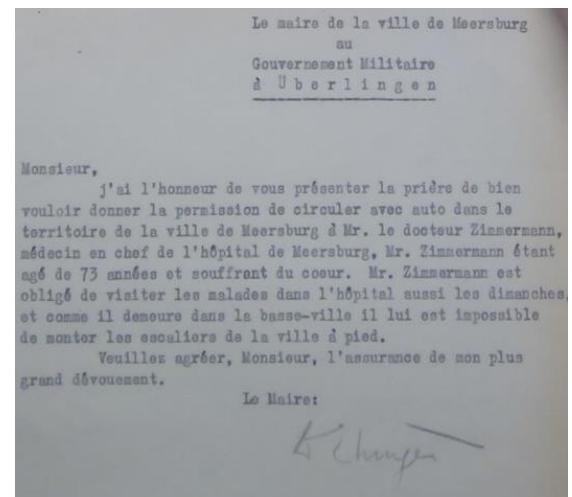
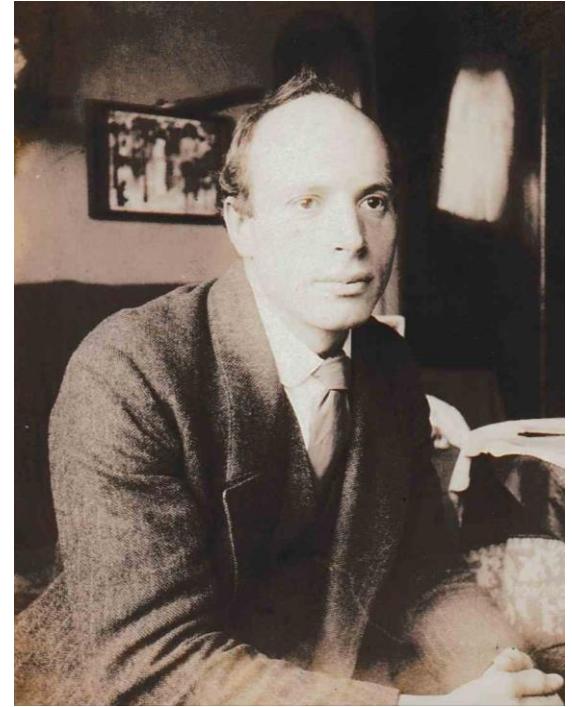
Ziel der Arbeit war es, diese Würdigung der Bürgermeisterzeit von Otto Ehinger zu überprüfen.

### Ausgangslage:

Die Besatzungszeit ist in Meersburg bislang nicht aufgearbeitet.

### Vorgehen:

- – Kontextualisierung durch Sekundärliteratur
  - Leben in der französischen Besatzungszone allgemein
  - Einsetzung von Beamten in der unmittelbaren Nachkriegszeit (Stichwort Entnazifizierung)
- – Analyse der Amtstätigkeit und Situation in Meersburg
  - Anhand von Primärliteratur (Archivarbeit)
- → Bewertung der erarbeiteten Fakten über die Amtstätigkeit
  - Anhand der Ergebnisse der Kontextualisierung
  - Anschliessender Abgleich von Rezeption und objektiver Bewertung



### Feststellungen:

- Die Umstände der Einsetzung Otto Ehingers als Bürgermeister konnten geklärt werden (Widerlegung der bisherigen Überlieferung).
- Durch Einblick in den Briefverkehr Otto Ehingers mit der Besatzungsmacht konnte bestätigt werden, dass er äussert geschickt im Umgang mit dieser war. Es konnte auch gezeigt werden, dass er durchaus bereit war, der Besatzungsmacht Paroli zu bieten.
- Die überlieferte Zivilcourage Otto Ehingers konnte durch Nachweis einiger Beispiele mithilfe der Originalakten bestätigt werden.



### Fazit:

Die Fragestellung konnte nicht abschliessend beantwortet werden, da dazu noch ein ausführlicher Vergleich mit Amtsträgern an vergleichbaren Orten nötig wäre, was den Rahmen der Arbeit gesprengt hätte.

Festgehalten werden kann aber, dass es in den Originalakten Vieles gibt, das die überlieferte Würdigung der Bürgermeisterzeit von Otto Ehinger stützt.